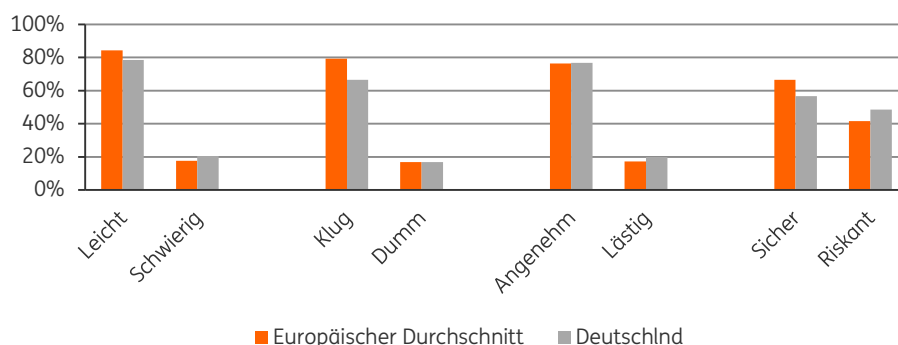


Safety first

Wenn es ums Geld geht, steht für deutsche Verbraucher Sicherheit an erster Stelle. Und so kann es auch nicht überraschen, dass die etwas zurückhaltendere Nutzung der neuen Technik von Zweifeln an der Sicherheit begleitet wird. Allerdings empfinden auch deutsche Verbraucher die Nutzung der neuen Technik mehrheitlich als einfach und sicher. Nochmals deutlich größer ist der Anteil, der andere positive Attribute mit dem Banking auf elektronischem Wege in Verbindung bringt: Als einfach, clever und angenehm empfinden Verbraucher in Deutschland und dem übrigen Europa die Nutzung der Technik.

Abb. 3 „Geräte* zur Geldverwaltung zu verwenden ist...“

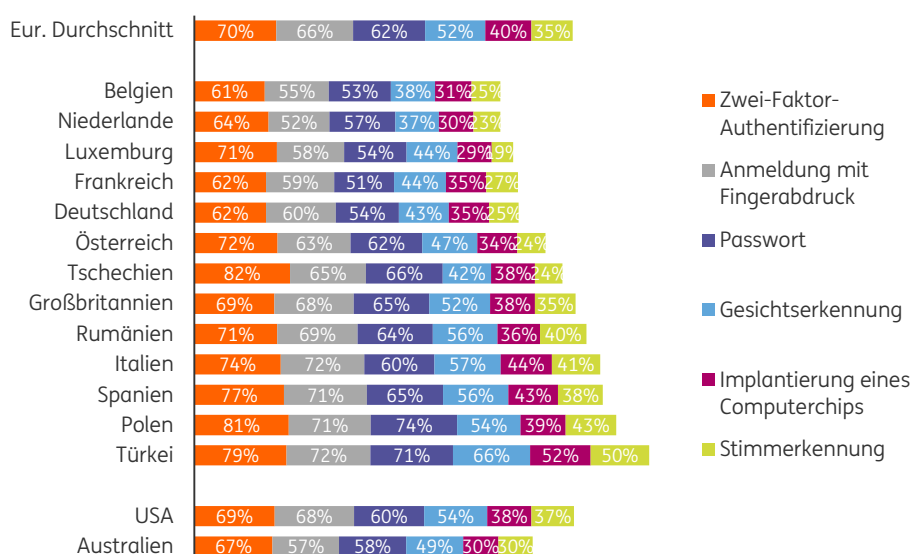


*„Handys, Tablets, Wearables, Computer oder sonstige digitale Geräte, die Sie zur Verwaltung Ihres Geldes verwenden“, Quelle: ING International Survey

Einen detaillierteren Blick haben wir auf die diversen Methoden geworfen, über die man sich zur digitalen Verwaltung seiner Finanzen authentifizieren kann. Auch hier legen die Deutschen im Vergleich zum Rest Europas eine größere Skepsis an den Tag, ob denn die jeweilige Methode – vom simplen Passwort über den Fingerabdruck bis hin zur Stimmerkennung – wirklich sicher ist.

Am sichersten empfinden dabei deutsche wie europäische Verbraucher die Zwei-Faktor-Authentisierung, die zwei voneinander unabhängige Kriterien aus den Kategorien Besitz, Wissen und Biometrie überprüft. Diese Art der Zugangskontrolle wird auch von der PSD2-Richtlinie der EU für eine Reihe von Zahlungsvorgängen vorausgesetzt.

Abb. 4 „Wie sicher, glauben Sie, ist ...?“



Anteil der Antworten „4“ und „5“ auf einer Skala von „1 – überhaupt nicht sicher“ bis „5 – sehr sicher“, weitere Antwortmöglichkeit „Weiß nicht“, Quelle: ING International Survey